



Prof. Dr. Claudia Bruns, Institut für Kulturwissenschaft

Ist der Holocaust zu einer „globalen Chiffre“ für Menschheitsverbrechen avanciert, wie Levy und Sznajder behaupten? Und wenn ja, welche Konsequenzen hätte dies für die Erinnerung kolonialer und postkolonialer Genozide heute? Werden diese inzwischen durch bestimmte Muster der Erinnerung an den Holocaust gesehen, am Holocaust gemessen und in ähnlichen ikonografischen Bildern verdichtet? Wie kann der Holocaust als historisches Ereignis in seiner Singularität auch dann noch gewürdigt werden, wenn vergleichende Perspektiven (post)koloniale Genozide in die Forschung einbeziehen? – Die Vorträge befassen sich mit der Erinnerung an den Holocaust im internationalen Kontext, greifen die aktuellen Kontroversen um Genozidbegriffe und -theorien auf, beschreiben mediale Repräsentationen verschiedener Genozide u.a. in Ruanda, Jugoslawien und Armenien und vergleichen diese mit der Memorialkultur des Holocaust.

1.) **Dien., 20. April**

Eröffnung
Prof. Dr. Natan Sznajder (Tel-Aviv)

*Wieviel Transnationalismus verträgt die Kultur? –
Das Trauma als universaler Code des Holocaust*

Achtung: Der Termin musste leider ausfallen, wird am 12. Juli nachgeholt!

2.) **Dien., 27. April**

Prof. Dr. Reinhard Kössler (Münster)

*Der Völkermord in Deutsch-Südwestafrika
und die deutsche Erinnerungspolitik*

3.) **Dien., 04. Mai / NEU**

Prof. Dr. Y. Michael Bodemann (Toronto/Berlin)

*Holocaust-Gedenken als zivilreligiöse Bewegung?
Zum Fall der Holocaust Education Week in Toronto*

4.) **Dien., 11. Mai**

Prof. Dr. Boris Barth (Bremen)

*Internationale Kontroversen um Holocaust-
und Genozidtheorien*

- 5.) **Dien., 18. Mai** **Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Berlin)**
*Das (nicht) angenommene Erbe.
 Zur Debatte um die deutsch-jüdische Erinnerungskultur*
- 6.) **Dien., 25. Mai** **Dr. Lukas Kieser (Zürich)**
*Von Der ez-Zor nach Auschwitz? –
 Erinnerung an Armeniermord und Shoah als
 Herausforderung*
- 7.) **Dien., 01. Juni** **Prof. Dr. Michael Wildt (Berlin)**
*Holocaust und Genozidforschung –
 Ein schwieriges Verhältnis*
- 8.) **Achtung: Mi., 09. Juni** **Prof. Dr. Robert Stockhammer (München)**
R 2014a *Ruanda – Einen anderen Genozid erinnern*
- 9.) **Dien., 15. Juni** **Prof. Dr. Friedbert Rüb (Berlin)**
*Genozid, Ethno-Nationalismus und Erinnerung im
 ehemaligen Jugoslawien*
- 10.) **Dien., 22. Juni** **Dr. Ronit Lentin (Dublin)**
*Femina sacra.
 The gender of memory, the memory of gender*
- 11.) **Achtung: Mi., 23. Juni** **Prof. Dr. John David Smith (North Carolina at Charlotte)**
R 2014a *The Meaning of African-American Slavery Today*
- 12.) **Dien., 29. Juni** **Prof. Dr. Wolfgang Struck (Erfurt)**
*Zur (Un-)Sichtbarkeit von genozidaler Gewalt im
 Kolonialfilm*
- 13.) **Dien., 06. Juli** **Yvonne Robel (Bremen)**
*Lücken und Analogien – Der Genozid an Roma und
 Sinti im bundesdeutschen Gedenkdiskurs*
- 14.) **Achtung: Mon., 12. Juli** **Prof. Dr. Natan Sznajder (Tel-Aviv)**
R 2014a *Wieviel Transnationalismus verträgt die Kultur? –
 Das Trauma als universaler Code des Holocaust*
- 15.) **Dien., 13. Juli** **Prof. Dr. Josefa Loshitzky (London)**
*Just Jews? – Holocaust, Antisemitism and Islamophobia
 in Contemporary Cinema and Beyond*

Als Lehrveranstaltung, Prof. Dr. Claudia Bruns:

Kulturwissenschaft: BA-Modul: Einführung / Vertiefung „Techniken – Praktiken –
 Materialisierungen“, MA Modul: „Episteme – Strukturen“

Magister: Lehrbereich Kulturwissenschaft / Lehrbereich Ästhetik

Gender Studies: BA Modul 4: „Interdependenzen II“, Magister: Grundstudium, Wahlpflichtveranstaltungen
 Wissenschaftsschwerpunkt 2

Geschichtswissenschaften: BA, MA